

Kriterien für nachhaltige Gewerbegebiete:

1. Flächensparendes Bauen:

Mehrgeschossigkeit zulassen

Flächen-sharing (gemeinsame Nutzung von z. B. Zufahrten etc.)

Gemeinschaftsparkdeck/-haus

2. Wassermanagement

Erstellung von Konzepten zur Grauwassernutzung

Erstellung eines Konzeptes zur Niederschlagswasserbewirtschaftung

Erhalt von möglichst vielen unversiegelten Flächen

Verzicht auf Versiegelung von Rest- und Abstandsflächen, Randstreifen und Fußwegen etc.

zu befestigende Flächen nach Möglichkeit versickerungsfähig ausführen

Schaffung von Retentionsraum/Retentionsmulden auf öffentlichen und privaten bzw. gewerblichen Flächen

Erhalt und/oder Anlage von offenen Wasserflächen

3. Klima und Diversität

Erhalt vorhandener Biotopstrukturen, Bäume und Gehölze

Eingrünung von Grundstücksflächen

Dachbegrünung

Fassadenbegrünung

Steigerung der Strukturvielfalt (z. B. Totholz, Steinhaufen, Altgrasstreifen etc.)

4. Materialauswahl

Recycelte und/oder recyclingfähige Materialien verwenden

bei Neumaterialien ökologische Baustoffe verwenden

durch die Verwendung von Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen CO₂-Senken schaffen

Materialien aus regionaler Herkunft verwenden

Materialien mit hoher Albedo verwenden

(Die Albedo ist ein Maß für die Helligkeit eines Körpers. Eine wichtige Folge ist, dass mehr von der einfallenden Sonnenstrahlung reflektiert d.h. "zurückgeschickt" wird, je heller der Körper ist. Die reflektierte Strahlung steht für die Erwärmung des Körpers nicht zur Verfügung.)

5. Mobilität

Minimierung des Flächenbedarfs für ruhenden Verkehr (Tiefgaragen, Parkdeck oder zentrales Parkhaus)

Förderung von Fahrgemeinschaften zur Verringerung des Stellplatzbedarfs z. B. durch bereitstellen einer entsprechenden Kommunikationsplattform

Förderung der E-Mobilität durch Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Ladestationen etc.)

Optimierung des gewerblichen Güter- bzw. Lieferverkehrs
z. B. durch Bündelung der LKW-Stellplätze (Entlastung des Straßenraums)
Schaffung von Aufenthaltsräumen, WC's, Wasch- und Schlafräumen für die Fahrer

Förderung des Radverkehrs durch:

Anlage attraktiver und sicherer Rad- und Fußwege im Quartier (Wegeführung getrennt von den Fahrflächen für den Güter- und PKW-Verkehr durch breite Grünstreifen mit Alleebaumpflanzung)

Bereitstellung sicherer und gut erreichbarer Abstellmöglichkeiten sowie Ladestationen für Fahrräder am Unternehmensstandort

Installation einer zentralen Radstation mit einem Serviceangebot zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs und zur Mobilitätssicherung (Reparatur- und Luft-Service, Verleihangebot z.B. für Lastenräder und Fahrradträger, ÖPNV-Haltepunkt)

Bereitstellung von Umkleideräumen mit Waschraum/Dusche, Spind etc.

Jobrad-Angebot, betriebliches Leasingangebot

Förderung der ÖPNV-Nutzung durch:

Jobticket-Angebot

Schaffung eines ÖPNV-Haltespunktes im Zentrum des Gewerbegebietes

Anlage attraktiv gestalteter Rad- und Fußwegeanbindungen aus allen Bereichen des Gewerbegebietes zu den ÖPNV-Haltespunkten

Einrichtung einer Radstation am zentralen Haltespunkt

6. Energieversorgung

Fernwärmeversorgung (optional)

Bereitstellung von Flächen und Infrastruktureinrichtungen für eine Fernwärmeversorgung (BHKW mit nachwachsenden Rohstoffen oder Wasserstoff) durch die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Sicherung der Nutzung durch die Gewerbebetriebe mittels Vorgabe eines Anschluss- und Benutzungszwangs

BHKW's mit nachwachsenden Rohstoffen oder Wasserstoff (optional)

Erdwärmennutzung (optional)

dezentrale Produktion regenerativer Energien:

Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik (Betrieb durch die Gewerbetreibenden oder die Stadtwerke)

Nutzung der Fassaden für Photovoltaik (Betrieb durch die Gewerbetreibenden oder die Stadtwerke)

Betrieb eines gemeinsamen Stromspeichers für evtl. Überproduktionen der div. PV-Anlagen (Betrieb durch die Gewerbetreibenden oder die Stadtwerke)

7. Beleuchtung

Ausschließliche Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtung im Außenbereich der Gewerbebetriebe sowie auch im öffentlichen (Straßen-)Raum

Energetische Optimierung der Beleuchtung durch den Einsatz energiesparender Technik wie LED, Bewegungsmelder, Zeitschaltungen etc.